

Deutsch als Zweitsprache: Zertifikate im Überblick



Deutsch



Impressum

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.):
Deutsch als Zweitsprache: Zertifikate im Überblick,
zusammengestellt von der Arbeitsgruppe „Sprachliche Förderung“ des
Thüringer Landesintegrationsbeirats
Erfurt 2020

Herausgeber Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Postfach 900463
99107 Erfurt

Tel.: +49 361 57-100
Fax: +49 361 57-34411690
poststelle@tmbjs.thueringen.de
www.thueringen.de/th2/tmbjs

Grafik Titelbild freepik.com

Gestaltung TMBJS, Herr Müller

Stand Dezember 2020

Diese Publikation darf nicht als Parteienwerbung oder für Wahlkampfzwecke verwendet werden. Die Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Inhalt

1	Vorbemerkung	4
2	Zielgruppe der Übersicht.....	5
3	Allgemeine Erläuterungen.....	6
	3.1 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)	6
	3.2 Sprachliche Register	6
	3.3 Lebensbereich.....	7
	3.4 Skalierte und nicht-skalierte Prüfungen	7
	3.5 Prüfungseinrichtungen und Prüfungszentren	8
4	Sprachprüfungen Deutsch (Erwachsene)	9
5	Sprachprüfungen Deutsch (Kinder/Jugendliche).....	22
6	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR).....	28
	6.1 Niveaubeschreibung A1	28
	6.2 Niveaubeschreibung A2	29
	6.3 Niveaubeschreibung B1	30
	6.4 Niveaubeschreibung B2	31
	6.5 Niveaubeschreibung C1	32
	6.6 Niveaubeschreibung C2.....	33

1 Vorbemerkung

Sprache ist der Schlüssel zu Bildung, Arbeit und Teilhabe und damit eine wesentliche Grundlage für die gesellschaftliche Integration.

In Thüringen gibt es zahlreiche Sprachkursangebote und Sprachfördermaßnahmen für Zugewanderte. Allerdings ist es nicht immer einfach, das passende Angebot zu finden. Daher haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) „Sprachliche Förderung“ des Landesintegrationsbeirats eine Übersicht über Sprachförderangebote für neu Zugewanderte erstellt, die regelmäßig aktualisiert wird.

Viele der angebotenen Sprachfördermaßnahmen schließen mit einer Sprachzertifikatsprüfung ab. Aussagekraft und Verwendungsmöglichkeit von Sprachzertifikaten sind jedoch sehr unterschiedlich. Um mehr Sicherheit in Beratungssituationen zu geben, legen die Mitglieder der AG „Sprachliche Förderung“ des Landesintegrationsbeirats hiermit eine Übersicht über Sprachzertifikatsprüfungen vor.

In die Übersicht aufgenommen und näher beschrieben wurden offiziell anerkannte Zertifikate für die einzelnen Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen (GeR). Es finden sich hier keine intern entwickelten Leistungsnachweise von einzelnen Sprachkursanbietern, auch wenn diese als Zertifikate bezeichnet sein sollten.

Die Übersicht ist nach Altersgruppen gegliedert.

2 Zielgruppe der Übersicht

Die vorliegende Übersicht richtet sich an Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, Behörden sowie andere Akteure und Interessierte wie:

- Arbeitgeber
- berufsständische Kammern
- Agenturen für Arbeit und Jobcenter
- Behörden
 - Ausländerbehörde
 - Amtsvormünder bei Jugendämtern
 - Sozialleistungsträger (Träger der Leistungen nach AsylbLG, SGB XII)
 - Einbürgerungsbehörden
- Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten
 - Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
 - Jugendmigrationsdienste (JMD)
 - Kommunale Koordinatorinnen/Koordinatoren der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
 - Integrationsmanagerinnen/Integrationsmanager
 - Integrationslotsen
 - Ehrenamtskoordinatorinnen/Ehrenamtskoordinatoren
 - Ausländer-/Migrationsbeauftragte
- Schulbereich (berufsbildende Schulen, Staatliches Schulamt)
- Hochschulen
- Kursträger

3 Allgemeine Erläuterungen

3.1 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)

Die Grundlage für die Beurteilung von Sprachkenntnissen bildet für europäische Sprachen der GeR. Im September 2017 verabschiedete der *Council of Europe* einen Begleitband zum GeR. Der Begleitband aktualisiert den GeR von 2001, wobei dessen konzeptioneller Rahmen weiterhin gilt.

Eine wesentliche Veränderung stellt die Erweiterung der GeR-Skalen zur (Selbst-) Beurteilung durch Online-Interaktion und Mediation dar. Für die hier vorgestellten DaZ-Zertifikate ist insbesondere der Bereich Mediation nicht relevant.

Der GeR unterscheidet drei grundlegende **Niveaus** der Sprachverwendung:

- A – Elementare Sprachverwendung
- B – Selbstständige Sprachverwendung
- C – Kompetente Sprachverwendung

Die drei Niveaus werden jeweils in zwei Stufen unterteilt (A1 / A2, B1 / B2, C1 / C2). Für jede Stufe beschreibt der GeR die sprachlichen Kompetenzen des Lerners bzw. der Lernerin in den **Sprachfertigkeiten**:

- Hören
- Lesen
- Sprechen
- Schreiben.

Eine Zusammenfassung der detaillierten Beschreibungen des GeR liegt mit der Globalskala vor. Diese befindet sich im Anhang.

In jeder Prüfung zu Sprachkenntnissen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) werden Kompetenzen in den vier genannten Bereichen geprüft.

3.2 Sprachliche Register

Mit dem Begriff Register bezeichnet man in der Sprachwissenschaft eine für einen bestimmten Kommunikationsbereich charakteristische Rede- und Schreibweise (Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache).

- **Alltagssprache** ist eine Sprache, die im täglichen Umgang benutzt wird.
- **Bildungssprache** ist eine Sprache, die zur Vermittlung hoch verdichteter und kognitiv anspruchsvoller Informationen dient, in denen man nicht auf Kontext verweisen kann.
- **Fachsprache** ist die für ein bestimmtes Fachgebiet oder für eine bestimmte Branche geltende Sprache.

3.3 Lebensbereich

Lebensbereich ist ein Kontext, in dem sprachliche Aktivitäten stattfinden.

- **Privater Lebensbereich:** familiäre Beziehungen und individuelle soziale Gewohnheiten
Handlungen: Lebensroutinen, wie z. B. anziehen, ausziehen, kochen, essen, waschen; Heimwerken und basteln, Gartenarbeit; Lektüre, Radio und Fernsehen; Unterhaltung; Hobbys, Sport und Spiele.
- **Öffentlicher Lebensbereich:** in Geschäften und Behörden, in öffentlichen Einrichtungen, bei kulturellen und bei Freizeitaktivitäten in einem öffentlichen Kontext, Umgang mit Medien;
Handlungen: Einkaufen und öffentliche Dienste in Anspruch nehmen; medizinische Dienste in Anspruch nehmen; Schiffs-, Bahn-, Flug-, Autoreisen; Öffentliche Unterhaltung und Freizeitaktivitäten; Gottesdienste
- **Beruflicher Lebensbereich:** alles, was mit beruflichen Aktivitäten eines Menschen zu tun hat;
Handlungen: Verwaltung; Industriemanagement; Produktionsvorgänge; Bürovorgänge; Transporte; Verkäufe, Verkaufsmarketing; Computerarbeit; Büroreinigung.
- **Bildungsbereich:** in diesem nimmt der Mensch an organisiertem Lernen teil, insbesondere (wenn auch nicht notwendigerweise) im Rahmen von Bildungseinrichtungen;
Handlungen: Schulversammlung; Unterricht; Spiele; Pausen; Arbeitsgemeinschaft; Vorlesungen, Aufsatzschreiben; Laborarbeit; Bibliotheksarbeit; Seminare und Übungen; Hausarbeit; Diskussionen

3.4 Skalierte und nicht-skalierte Prüfungen

- Eine **skalierte Prüfung** ist eine Prüfung, in der Sprachkenntnisse auf zwei Niveaus geprüft werden und je nach Ergebnis auf einem Niveau zertifiziert werden. Bei Nicht-Bestehen einer skalierten Prüfung muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.
- Eine **nicht-skalierte Prüfung** ist eine Prüfung, in der Sprachkenntnisse auf einem Niveau geprüft und dementsprechend zertifiziert werden. Beim Nicht-Bestehen einer nicht-skalierten Prüfung wird das Ergebnis eines gegebenenfalls bestandenen Prüfungsteils bei der Wiederholung des nicht-bestandenen Prüfungsteils angerechnet.

3.5 Prüfungseinrichtungen und Prüfungszentren

- Einrichtungen, die Sprachprüfungen in der offiziellen Landes- und/oder Regionssprache entwickeln und Mitglieder der Association of Language Testers in Europe (ALTE) sind, sind **anerkannte Prüfungseinrichtungen**. In Deutschland sind es die telc gGmbH, der Goethe-Institut e. V., das TestDaF-Institut (Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.) und als assoziiertes Mitglied die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Diese Prüfungseinrichtungen bieten ihre Prüfungen sowohl im In- als auch Ausland an. Die im Ausland erworbenen Sprachzertifikate dieser Prüfungseinrichtungen sind auch im Inland gültig.
- Einrichtungen, die Sprachprüfungen anerkannter Prüfungseinrichtungen durchführen, sind **Prüfungszentren**. Die Prüfungszentren sind auf den Websites der Prüfungseinrichtungen zu finden. Sie legen die Entgeltordnung und das Anmeldeverfahren fest, die auf ihren Websites veröffentlicht sind.

- **Prüfungszentren finden:**

für telc-Prüfungen:

[https://www.telc.net/pruefungsteilnehmende/pruefungszentrum-finden.html?tx_telcexamcentres_map\[filter\]\[country\]=Germany](https://www.telc.net/pruefungsteilnehmende/pruefungszentrum-finden.html?tx_telcexamcentres_map[filter][country]=Germany)

für Goethe-Prüfungen:

<https://www.goethe.de/ins/de/de/prf/ort.html>

für den TestDaF:

<https://www.testdaf.de/de/teilnehmende/mein-testdaf/testzentrum-finden/>

für den Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), der von Integrationskursträgern angeboten wird:

<http://webgis.bamf.de/BAMF/control;jsessionid=08BF68D38E14E560ED7FC28BCD797B3E?Cmd=ShowFastSearch&stepId=1605179537848>

4 Sprachprüfungen Deutsch (Erwachsene)

Niveau (GeR)				
A1	Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1 1	telc Deutsch A1 2	telc Deutsch A1 für Zuwanderer 3	
A2	Goethe-Zertifikat A2 4	telc Deutsch A2 5	telc Deutsch A2+ Beruf 6	
A2/B1	BAMF/telc Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 7			
B1	Goethe-Zertifikat B1 8	Zertifikat Deutsch/ telc Deutsch B1 9	telc Deutsch B1+ Beruf 10	
B1/B2	telc Deutsch B1-B2 Beruf 11	telc Deutsch B1-B2 Pflege 12		
B2	Goethe-Zertifikat B2 13	telc Deutsch B2 14	telc Deutsch B2 Beruf 15	telc Deutsch Medizin Zugangsprüfung 16
B2/C1	telc Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung 17	telc Deutsch B2-C1 Beruf 18	TestDaF 19	
C1	Goethe-Zertifikat C1 20	telc Deutsch C1 (modifiziertes Format 2016) 21	telc Deutsch C1 Hochschule 22	telc Deutsch C1 Beruf 23
C2	Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom 24	telc Deutsch C2 25		

Anbieter

Goethe-Institut e.V.	telc gGmbH	GAST Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.
----------------------	------------	---

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1</p> <p>1</p>	<p>Verwendung: z. B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehegattennachzug - Au-pair-Tätigkeit in Deutschland <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 20 Minuten</p> <p>weitere Informationen:</p> <p>Informationen Goethe Start-Deutsch1</p> 
		<p>telc Deutsch A1</p> <p>2</p>	<p>Verwendung: z. B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehegattennachzug - Au-pair-Tätigkeit in Deutschland <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten (inklusive 10 Minuten für Formalitäten)</p> <p>weitere Informationen:</p> <p>Informationen telc Deutsch A1</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A1		telc Deutsch A1 für Zuwanderer 3	<p>Zielgruppenspezifische Prüfungsinhalte: Im Vergleich zur Prüfung Nr. 2 weniger Leseaufgaben, extra Grammatikaufgaben und keine Aufgaben mit ikonischen Zeichnungen oder Piktogrammen</p> <p>Prüfungsteile: Sprachbausteine, Hören, Hören und antworten, Lesen, Schreiben, mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A1 Zuwanderer</p> 
A2	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A2</p> <p>4</p>	<p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe A2</p> 
		<p>telc Deutsch A2</p> <p>5</p>	<p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 35 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A2</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2	Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.	telc Deutsch A2+ Beruf 6	berufsbezogene Prüfung Alltagssprache in beruflichen Kontexten Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 2 Stunden 15 Minuten weitere Informationen: Informationen telc A2+ Beruf 
A2/B1		BAMF/telc Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 7	Verwendung: Ist der sprachliche Teil der Abschlussprüfung des Integrationskurses (BAMF) . Anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland, aber nur beim Erreichen des Sprachniveaus B1 . skalierte Prüfung Alltagssprache Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 1 Stunde 56 Minuten weitere Informationen: Informationen telc A2 B1 Zuwanderer 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B1	<p>Kann zu vertrauten Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben</p>	<p>Goethe-Zertifikat B1</p> <p>8</p>	<p>Verwendung: anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe B1</p> 
		<p>Zertifikat Deutsch/ telc Deutsch B1</p> <p>9</p>	<p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc Deutsch B1</p> 
		<p>telc Deutsch B1+ Beruf</p> <p>10</p>	<p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B1+Beruf</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B1/B2		telc Deutsch B1-B2 Beruf 11	skalierte Prüfung Alltags- und Bildungssprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Sprachbausteine, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 2 Stunden 46 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B1 B2 Beruf 
		telc Deutsch B1-B2 Pflege 12	skalierte Prüfung Alltags-, Bildungs- und Fachsprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Sprachbausteine, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 2 Stunden 31 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B1 B2 Pflege 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2	<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Kann sich so spontan und fließend verständigen.</p> <p>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>	<p>Goethe-Zertifikat B2</p> <p>13</p>	<p>Verwendung: u.a. Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung und Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikation in Gesundheitsfachberufen</p> <p>Standardsprache</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe B2</p> 
		<p>telc Deutsch B2</p> <p>14</p>	<p>Verwendung: u.a. Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung und Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikation in Gesundheitsfachberufen</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B2</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2		telc Deutsch B2+ Beruf 15	Bildungssprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprachbausteine, mündliche Prüfung Prüfungsdauer: 3 Stunden 36 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B2+ Beruf 
		telc Deutsch Medizin Zugangsprüfung 16	Bildungs- und Fachsprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine, schriftlicher Ausdruck, mündliche Prüfung Prüfungsdauer: 2 Stunden 38 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B2 Medizin Zugang 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2/C1		telc Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung 17	<p>Verwendung: Voraussetzung für erfolgreiches Approbationsverfahren für Mediziner/innen in Hessen, Schleswig-Holstein, Saarland. Alle anderen Bundesländer, auch Thüringen, fordern spezielle Prüfung vor den jeweiligen Landesärztekammern.</p> <p>Bildungs- und Fachsprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem beruflichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 2 Stunden 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B2 C1 Medizin</p> 
		telc Deutsch B2-C1 Beruf 18	<p>skalierte Prüfung</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich sowie aus dem Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine, schriftlicher Ausdruck, mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 30 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B2 C1 Beruf</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2/C1		TestDaF 19	<p>Verwendung: anerkannte Prüfung für den Hochschulzugang in allen Bundesländern</p> <p>skalierte Prüfung</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem Bereich Studium/Hochschule</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>6 Prüfungstermine pro Jahr</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 20 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen TestDaF</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
C1	<p>Kann anspruchsvolle, längere Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Kann sich spontan und fließend ausdrücken.</p> <p>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>	<p>Goethe-Zertifikat C1</p> <p>20</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die BAMF-Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen, sofern Abitur bzw. Studienabschluss nicht in Deutschland erworben wurde.</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 40 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe C1</p> 
		<p>telc Deutsch C1</p> <p>21</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die BAMF-Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen, sofern Abitur bzw. Studienabschluss nicht in Deutschland erworben wurde.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc C1</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
C1		telc Deutsch C1 Hochschule 22	Verwendung: anerkannte Prüfung für den Hochschulzugang in allen Bundesländern Bildungssprache Prüfungsthemen aus dem Lebensbereich Bildungswesen Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck Prüfungsdauer: 3 Stunden 36 Minuten weitere Informationen: Informationen telc C1 Hochschule 
		telc Deutsch C1 Beruf 23	Bildungssprache Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen mit Schwerpunkt auf dem beruflichen Lebensbereich Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck Prüfungsdauer: 3 Stunden 36 Minuten weitere Informationen: Informationen telc C1 Beruf 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
C2	<p>Kann praktisch alles Gelesene und Gehörte mühelos verstehen.</p> <p>Kann Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.</p> <p>Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>	<p>Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom</p> <p>24</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer an einer Schule in Thüringen;</p> <p>Zugangsvoraussetzung für den Hochschulzugang in Deutschland</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 45 Minuten</p> <p>weitere Informationen:</p> <p>Informationen Goethe C2</p> 
		<p>telc Deutsch C2</p> <p>25</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer an einer Schule in Thüringen</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Hörverstehen und Schreiben, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 4 Stunden 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen:</p> <p>Informationen telc C2</p> 

5 Sprachprüfungen Deutsch (Kinder/Jugendliche)

Niveau (GeR)			
A1	Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1 1	telc Deutsch A1 Junior 2	
A2	Goethe-Zertifikat A2: Fit in Deutsch 3	telc Deutsch A2 Schule 4	
A2/B1	Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I (DSD I) 5	Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I (DSD I PRO) 6	Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 Jugendintegrations-kurs 7
B1	Goethe-Zertifikat B1 8	telc Deutsch B1 Schule 9	
B1/B2	aktuell keine Angebote		
B2	aktuell keine Angebote		
B2/C1	Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe II (DSD II) 10		
C1	aktuell keine Angebote		
C2	aktuell keine Angebote		

Anbieter

Goethe-Institut e.V.

telc gGmbH

Kultusministerkonferenz
(KMK) und Zentralstelle
für das Auslands-
schulwesen (ZfA)

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1</p> <p>1</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe Fit A1</p> 
		<p>telc Deutsch A1 Junior</p> <p>2</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A1 junior</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A2:</p> <p>Fit in Deutsch</p> <p>3</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe Fit A2</p> 
		<p>telc Deutsch A2 Schule</p> <p>4</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Sprachbausteine, Hören, Lesen, Schreiben, mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A2 Schule</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2/B1		<p data-bbox="630 217 865 353">Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I (DSD I)</p> <p data-bbox="644 409 662 439">5</p>	<p data-bbox="893 217 1326 286">Verwendung: Zulassung zum Studienkolleg (aus dem Ausland)</p> <p data-bbox="893 297 1139 327">skalierte Prüfung</p> <p data-bbox="893 338 1310 407">Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p data-bbox="893 418 1251 448">Alltags-/Standardsprache</p> <p data-bbox="893 459 1409 528">Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p data-bbox="893 539 1286 669">Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation</p> <p data-bbox="893 680 1406 710">Prüfungsdauer: 3 Stunden 30 Minuten</p> <p data-bbox="893 721 1214 750">weitere Informationen:</p> <p data-bbox="893 761 1198 790">Informationen DSD I</p> 
		<p data-bbox="630 1012 865 1243">Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I für berufliche Schulen (DSD I PRO)</p> <p data-bbox="644 1299 662 1328">6</p>	<p data-bbox="893 1012 1139 1041">skalierte Prüfung</p> <p data-bbox="893 1052 1326 1122">Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p data-bbox="893 1133 1251 1162">Alltags-/Standardsprache</p> <p data-bbox="893 1173 1409 1243">Prüfungsthemen aus einem allgemein berufsorientierten Kontext</p> <p data-bbox="893 1254 1286 1384">Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation</p> <p data-bbox="893 1395 1406 1424">Prüfungsdauer: 3 Stunden 30 Minuten</p> <p data-bbox="893 1435 1214 1464">weitere Informationen:</p> <p data-bbox="893 1476 1278 1505">Informationen DSD I PRO</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2/B1		Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 Jugendintegrationskurs 7	<p>Verwendung: Ist der sprachliche Teil der Abschlussprüfung des Jugendintegrationskurses (BAMF).</p> <p>Anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland, aber nur beim Erreichen des Sprachniveaus B1.</p> <p>skalierte Prüfung</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich.</p> <p>Die Themen orientieren sich an den Interessen junger Erwachsener unter 27 Jahren.</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 56 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A2-B1 Zuwanderer Jugend</p> 
B1	<p>Kann zu vertrauten Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>	Goethe-Zertifikat B1 8	<p>Verwendung: anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe B1</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B1		telc Deutsch B1 Schule 9	Alltagssprache Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck (Brief), mündlicher Ausdruck Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B1 Schule 
B2/C1		Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe II (DSD II) 10	Verwendung: Zulassung zum Hochschulstudium in Verbindung mit dem Schulabschluss skalierte Prüfung Bildungssprache Prüfung kann nur im schulischen Kontext im Ausland abgelegt werden. Prüfungsthemen aus gesellschaftlichen und wissenschaftspropädeutischen Kontexten Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation Prüfungsdauer: 4 Stunden 35 Minuten weitere Informationen: Informationen DSD II 

6 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)

6.1 Niveaubeschreibung A1

Globalskala	
<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>	
Selbstbeurteilung	
Hörverstehen	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.
Leseverstehen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.
An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.
Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.
Schreiben	Ich kann einfache, isolierte Ausdrücke und Sätze verfassen.
Schriftliche und Online-Interaktion	Ich kann kurze, einfache Online-Grüße posten mit Aussagen darüber, was ich getan habe und wie es mir gefallen hat, und kann auf Kommentare in einer sehr einfachen Art antworten. Ich kann sehr einfach auf andere Postings, Bilder und Medien reagieren. Ich kann einen sehr einfachen Einkauf abschließen, indem ich Formulare mit persönlichen Daten ausfülle.
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Hat ein sehr begrenztes Repertoire an Wörtern und Wendungen, die sich auf Informationen zur Person und einzelne konkrete Situationen beziehen.
Korrektheit	Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung von einigen wenigen einfachen grammatischen Strukturen und Satzmustern in einem auswendig gelernten Repertoire.
Flüssigkeit	Kann ganz kurze, isolierte, weitgehend vorgefertigte Äußerungen benutzen; braucht viele Pausen, um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren oder um Verständigungsprobleme zu beheben.
Interaktion	Kann Fragen zur Person stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben.

	Kann sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.
Kohärenz	Kann Wörter oder Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und' oder 'dann' verknüpfen.

6.2 Niveaubeschreibung A2

Globalskala	
<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>	
Selbstbeurteilung	
Hörverstehen	<p>Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p>
Leseverstehen	<p>Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen.</p> <p>Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.</p>
An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.</p> <p>Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.</p>
Zusammenhängendes Sprechen	<p>Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.</p>
Schreiben	<p>Ich kann eine Abfolge von einfachen Ausdrücken und Sätzen verfassen, die mit einfachen Konnektoren wie „und“, „oder“ und „weil“ verbunden sind.</p>
Schriftliche und Online-Interaktion	<p>Ich kann mich an elementarer sozialer Kommunikation online beteiligen und meine Gefühle ausdrücken, was ich gerade tue oder was ich brauche, und auf Kommentare mit Dank, Entschuldigung oder Antwort auf Fragen reagieren.</p> <p>Ich kann einfache Online-Transaktionen erledigen, wie z. B. etwas bestellen, und kann einfache Anweisungen befolgen und an einer gemeinsamen Aufgabe mithilfe unterstützender Gesprächspartner/innen mitarbeiten.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	<p>Verwendet elementare Satzstrukturen mit memorierten Wendungen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln, um damit in einfachen Alltagssituationen begrenzte Informationen auszutauschen</p>

Korrektheit	Verwendet einige einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler.
Flüssigkeit	Kann sich in sehr kurzen Redebeiträgen verständlich machen, obwohl er/sie offensichtlich häufig stockt und neu ansetzen oder umformulieren muss
Interaktion	Kann Fragen stellen und Fragen beantworten sowie auf einfache Feststellungen reagieren. Kann anzeigen, wann er/sie versteht, aber versteht kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.
Kohärenz	Kann Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und', 'aber' und 'weil' verknüpfen.

6.3 Niveaubeschreibung B1

Globalskala	
<p>Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>	
Selbstbeurteilung	
Hörverstehen	<p>Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.</p>
Leseverstehen	<p>Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt.</p> <p>Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.</p>
An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.</p>
Zusammenhängendes Sprechen	<p>Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben.</p> <p>Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen.</p> <p>Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.</p>
Schreiben	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte verfassen.
Schriftliche und Online-Interaktion	<p>Ich kann mich über Erfahrungen, Ereignisse, Eindrücke und Gefühle austauschen, sofern ich mich darauf vorbereiten kann.</p> <p>Ich kann um einfache Erklärungen bitten oder diese geben und einigermaßen detailliert auf Kommentare und Fragen reagieren.</p> <p>Ich kann mit einer Gruppe interagieren, die an einem Projekt arbeitet, sofern dabei visuelle Hilfen zur Verfügung stehen wie Abbildungen, Statistiken und Grafiken, um komplexere Konzepte zu klären.</p>

Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen; der Wortschatz reicht aus, um sich, wenn auch manchmal zögernd und mit Hilfe von Umschreibungen, über Themen wie Familie, Hobbys und Interessen, Arbeit, Reisen und aktuelle Ereignisse äußern zu können.
Korrektheit	Verwendet verhältnismäßig korrekt ein Repertoire gebräuchlicher Strukturen und Redeformeln, die mit eher vorhersehbaren Situationen zusammenhängen.
Flüssigkeit	Kann sich ohne viel Stocken verständlich ausdrücken, obwohl er/sie deutliche Pausen macht, um die Äußerungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren, vor allem, wenn er/sie länger frei spricht.
Interaktion	Kann ein einfaches direktes Gespräch über vertraute oder persönlich interessierende Themen beginnen, in Gang halten und beenden. Kann Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um das gegenseitige Verstehen zu sichern.
Kohärenz	Kann eine Reihe kurzer, einfacher Einzelelemente zu einer zusammenhängenden linearen Äußerung verknüpfen.

6.4 Niveaubeschreibung B2

Globalskala	
<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.</p> <p>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>	
Selbstbeurteilung	
Hörverstehen	<p>Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist.</p> <p>Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen.</p> <p>Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.</p>
Leseverstehen	<p>Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten.</p> <p>Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.</p>
An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann in einem lebhaften Gespräch mit kompetenten Nutzenden der Zielsprache mithalten.</p> <p>Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.</p>
Zusammenhängendes Sprechen	<p>Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben.</p> <p>Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
Schreiben	<p>Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte verfassen.</p> <p>Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.</p>

Schriftliche und Online Interaktion	<p>Ich kann mit mehreren Personen interagieren und meine Beiträge mit ihnen verbinden sowie mit Missverständnissen und Meinungsverschiedenheiten umgehen, sofern die anderen komplexe Sprache vermeiden, mir Zeit geben und generell zur Kooperation bereit sind.</p> <p>Ich kann die Bedeutung von Tatsachen, Ereignissen und Erfahrungen hervorheben, Ideen rechtfertigen und die Zusammenarbeit unterstützen.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Verfügt über ein ausreichend breites Spektrum von Redemitteln, um in klaren Beschreibungen oder Berichten über die meisten Themen allgemeiner Art zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken; sucht nicht auffällig nach Worten und verwendet einige komplexe Satzstrukturen.
Korrektheit	Zeigt eine recht gute Beherrschung der Grammatik. Macht keine Fehler, die zu Missverständnissen führen, und kann die meisten eigenen Fehler selbst korrigieren.
Flüssigkeit	Kann in recht gleichmäßigem Tempo sprechen. Auch wenn er/sie eventuell zögert, um nach Strukturen oder Wörtern zu suchen, entstehen nur kaum auffällig lange Pausen.
Interaktion	<p>Kann Gespräche beginnen, die Sprecherrolle übernehmen, wenn es angemessen ist, und das Gespräch beenden, wenn er/sie möchte, auch wenn das möglicherweise nicht immer elegant gelingt.</p> <p>Kann auf vertrautem Gebiet zum Fortgang des Gesprächs beitragen, indem er/sie das Verstehen bestätigt, andere zum Sprechen auffordert usw..</p>
Kohärenz	Kann eine begrenzte Anzahl von Verknüpfungsmitteln verwenden, um seine/ihre Äußerungen zu einem klaren, zusammenhängenden Beitrag zu verbinden; längere Beiträge sind möglicherweise etwas sprunghaft.

6.5 Niveaubeschreibung C1

Globalskala	
<p>Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>	
Selbstbeurteilung	
Hörverstehen	<p>Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.</p> <p>Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.</p>
Leseverstehen	<p>Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen.</p> <p>Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.</p>
An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.</p>

Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Unterthemen miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen
Schreiben	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Aufsätzen oder Berichten Darlegungen über komplexe Sachverhalte verfassen und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in verschiedenen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.
Schriftliche und Online-Interaktion	Ich kann die Absichten und Implikationen anderer Beiträge zu komplexen, abstrakten Fragen verstehen und kann mich selbst klar und präzise ausdrücken und dabei meine Sprache und das Register flexibel und effektiv anpassen. Ich kann effektiv mit Kommunikationsproblemen und kulturellen Streitpunkten umgehen, indem ich sie erkläre und durch Beispiele erläutere.
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Verfügt über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem er/sie geeignete Formulierungen auswählen kann, um sich klar und angemessen über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeithemen zu äußern, ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.
Korrektheit	Behält durchgehend ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit; Fehler sind selten, fallen kaum auf und werden in der Regel selbst korrigiert.
Flüssigkeit	Kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken; nur begrifflich schwierige Themen können den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.
Interaktion	Kann aus einem ohne weiteres verfügbaren Repertoire von Diskursmitteln eine geeignete Wendung auswählen, um seine/ihre Äußerung angemessen einzuleiten, wenn er/sie das Wort ergreifen oder behalten will, oder um die eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer Personen zu verbinden.
Kohärenz	Kann klar, sehr fließend und gut strukturiert sprechen und zeigt, dass er/sie Gliederungs- und Verknüpfungsmittel beherrscht.

6.6 Niveaubeschreibung C2

Globalskala	
Kann praktisch alles, was er / sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.	
Selbstbeurteilung	
Hörverstehen	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
Leseverstehen	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.

Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörenden erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
Schreiben	Ich kann Texte klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen verfassen. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser/der Leserin helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.
Schriftliche und Online-Interaktion	Ich kann die Absichten und Implikationen anderer Beiträge zu komplexen, abstrakten Fragen verstehen und kann mich selbst klar und präzise ausdrücken und dabei meine Sprache und das Register flexibel und effektiv anpassen. Ich kann effektiv mit Kommunikationsproblemen und kulturellen Streitpunkten umgehen, indem ich sie erkläre und durch Beispiele erläutere.
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Zeigt viel Flexibilität, Gedanken mit verschiedenen sprachlichen Mitteln zu formulieren, um feinere Bedeutungsnuancen deutlich zu machen oder um etwas hervorzuheben, zu differenzieren oder um Mehrdeutigkeit zu beseitigen. Verfügt auch über gute Kenntnisse umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen.
Korrektheit	Zeigt auch bei der Verwendung komplexer Sprachmittel eine durchgehende Beherrschung der Grammatik, selbst wenn die Aufmerksamkeit anderweitig beansprucht wird (z. B. durch vorausblickendes Planen oder Konzentration auf die Reaktionen anderer).
Flüssigkeit	Kann sich spontan und mit natürlichem Sprachfluss in längeren Redebeiträgen äußern und dabei Schwierigkeiten so glatt umgehen oder neu ansetzen, dass die Gesprächspartner es kaum merken.
Interaktion	Kann sich leicht und gewandt verständigen, wobei er/sie auch Mittel der Intonation und nichtsprachliche Mittel offenbar mühelos registriert und verwendet. Kann eigene Redebeiträge ins Gespräch einflechten, indem er/sie ganz natürlich das Wort ergreift, auf etwas Bezug nimmt, Anspielungen macht usw.
Kohärenz	Kann kohärente zusammenhängende Redebeiträge machen; verwendet dabei in angemessener Weise unterschiedliche Mittel zur Gliederung sowie ein breites Spektrum von Verknüpfungsmitteln.

Quelle: Goethe-Institut e. V. (Hrsg.): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen, www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm

